

Formulierungen bei Examensklausuren

Beitrag von „das_kaddl“ vom 16. Juli 2007 12:27

Zitat

Original von Ladycroft

Hallo,

also mir gehts etwas ähnlich wie Siren, allerdings liegt mein Problem eher im Lernbereich. Ich muß in Französisch eine Fachklausur lernen, von der ich die drei möglichen Fragestellungen schon kenne. Nur: wie lern ich so dafür, dass ich das dann auch niederschreiben kann in einer vierstündigen Klausur?? Alles rauschreiben, einmal vorschreiben, was meint Ihr?

Ich habe während des Studiums nichts von dem "Klausurvorschreiben" gehalten und rückblickend betrachtet, war meine "Technik" zumindest den Noten nach erfolgreich:

viel lesen, mit dem Text arbeiten, wichtige Dinge herausschreiben (ich habe Karteikarten genutzt), Verknüpfungen zwischen verschiedenen Perspektiven / Autoren / Studien / was auch immer bilden (letzteres auch visualisiert). In der Klausursituation habe ich mir dann zunächst überlegt, was zur Frage passt, habe Stichpunkte auf einen Schmierzettel geschrieben, Autoren / Ergebniss / Widersprüche dazu und dann angefangen, das in Sätzen niederzuschreiben.

Meiner Erfahrung als Studentin und jetzt als Dozentin kommt die "wissenschaftliche Schreibe" mit zunehmendem Lesen wissenschaftlicher Fachartikel, Aufsätze, Bücher usw. usf. Wenn ich die Fachsprache lesend aufnehme, kann ich sie auch viel besser schriftlich wiedergeben. Deshalb sehe ich die "Wikipedia-Lerntechnik", die ein grosser Teil unserer Studierender bevorzugt, auch äusserst kritisch - sowohl in mündlichen Prüfungen als auch in Hausarbeiten und Klausuren zeigen sich sehr häufig Formulierungsschwächen, die bis zu Trivialaussagen führen.

LG, das_kaddl.